

Michael Berlemann

Makroökonomik

Modellierung, Paradigmen
und Politik

Mit 137 Abbildungen

 Springer

Inhaltsverzeichnis

Teil I Grundlagen

1	Grundlagen der makroökonomischen Analyse	3
1.1	Gegenstand der makroökonomischen Analyse	3
1.2	Grundbegriffe	5
2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	9
2.1	Binnenwirtschaftsrechnung	9
2.2	Außenwirtschaftsrechnung	26
3	Mathematische Analysekonzepte	33
3.1	Partielles und totales Differential	33
3.2	Spieltheorie und Nash-Gleichgewicht	35

Teil II Makroökonomische Modellierung

4	Das Gütermarktmodell ohne staatliche Aktivität	45
4.1	Grundlagen	45
4.2	Aggregiertes Güterangebot	46
4.3	Aggregierte Güternachfrage	46
4.4	Gütermarktgleichgewicht	51
4.5	Grundlagen der Multiplikatoranalyse	55
5	Das Gütermarktmodell mit staatlicher Aktivität	61
5.1	Rolle des Staates auf dem Gütermarkt	61
5.1.1	Geldschöpfung	62
5.1.2	Staatsverschuldung	63
5.1.3	Erhebung von Steuern	63
5.1.4	Fazit	64
5.2	Exogenes Steueraufkommen	64

5.2.1	Wirkung einer isolierten Erhöhung der Staatsausgaben .	65
5.2.2	Wirkung einer isolierten Erhöhung der Steuereinnahmen	67
5.2.3	Wirkung einer steuerfinanzierten Staatsausgabensteigerung	68
5.2.4	Wirkung einer isolierten Variation der Transferzahlungen	69
5.2.5	Wirkung einer steuerfinanzierten Erhöhung der Transferausgaben	70
5.2.6	Weitere Multiplikatoren	71
5.3	Endogenes Steueraufkommen	71
5.3.1	Wirkung einer isolierten Erhöhung der Staatsausgaben .	73
5.3.2	Wirkung einer isolierten Steuersatzvariation	76
5.3.3	Wirkung einer steuerfinanzierten Staatsausgabenerhöhung	78
5.3.4	Wirkung einer isolierten Variation der Transferzahlungen	80
5.3.5	Wirkung einer steuerfinanzierten Erhöhung der Transferausgaben	80
5.3.6	Weitere Multiplikatoren	81
6	Endogenisierung der Investitionsnachfrage und Geldmarkt .	83
6.1	Grundlagen	83
6.2	Endogenisierung der Investitionsnachfrage	83
6.3	Geldmarkt	86
6.3.1	Geld und Geldfunktionen	86
6.3.2	Entwicklung des Geldwesens	88
6.3.3	Geldangebot	90
6.3.4	Geldnachfrage	98
6.4	Ursprüngliche Darstellung des IS-LM-Modells	108
6.4.1	Kapitalmarkt und IS-Kurve	108
6.4.2	Geldmarkt und LM-Kurve	111
6.4.3	Simultanes Gleichgewicht auf Geld- und Kapitalmarkt .	112
6.5	Wirkung einer isolierten Variation der Staatsausgaben	116
6.6	Wirkung einer isolierten Variation der Geldmenge	120
6.7	Wirkung einer isolierten Steuersatzvariation	122
6.8	Wirkung einer steuerfinanzierten Staatsausgabenerhöhung . . .	123
6.8.1	Kurzfristiger Multiplikator	123
6.8.2	Langfristiger Multiplikator	124
6.9	Wirkung einer geldfinanzierten Staatsausgabenerhöhung	124
7	Die staatliche Budgetrestriktion im IS-LM-Modell	127
7.1	Grafische Darstellung	128
7.2	Budgetrestriktion des Staates	129
7.3	Wirkung einer Staatsausgabenvariation bei gemischter Finanzierung	131

8	Die Berücksichtigung von Vermögenseffekten	135
8.1	Vermögenseffekte	135
8.1.1	Vermögen	135
8.1.2	Pigou-Effekt	136
8.1.3	Portfolio-Effekt	137
8.2	Wirkung einer geldmengenfinanzierten Ausweitung der Staatsausgaben	140
8.3	Wirkung einer schuldenfinanzierten Ausweitung der Staatsausgaben	141
9	Die Berücksichtigung staatlicher Zinszahlungen	145
9.1	Wirkung unter Vernachlässigung von Vermögenseffekten	145
9.2	Wirkung unter Berücksichtigung von Vermögenseffekten	148
10	Aggregiertes Angebot, variables Preisniveau und Totalmodell	149
10.1	Grundlagen	149
10.2	Aggregierte Güternachfrage	149
10.3	Aggregiertes Güterangebot	152
10.3.1	Produktionsfunktion	152
10.3.2	Arbeitsmarkt	154
10.3.3	Aggregierte Angebotsfunktion	160
10.4	Gütermarktgleichgewicht	161
10.5	Totalmodell	162
10.6	Wirkung einer isolierten Variation der Geldmenge	162
10.7	Wirkung einer isolierten Variation der Staatsausgaben	165
11	Die Berücksichtigung von Erwartungen	167
11.1	Grundlagen	167
11.1.1	Erwartungen und Konsumnachfrage	167
11.1.2	Erwartungen und Geldnachfrage	168
11.1.3	Erwartungen und Investitionsnachfrage	168
11.2	Erwartungen und Beschäftigung	169
11.2.1	Originäre Phillipskurve	169
11.2.2	Modifizierte Phillipskurve	170
11.2.3	Arbeitnehmer-Fehleinschätzungs-Modell und erwartungsmodifizierte Phillipskurve	172
11.3	Erwartungsbildungshypothesen	175
11.3.1	Statische Erwartungen	176
11.3.2	Autoregressive Erwartungen	178
11.3.3	Rationale Erwartungen	183

12	Variabler Kapitalstock, technischer Fortschritt und Angebotspolitik	187
12.1	Grundlagen	187
12.2	Wachsender Kapitalstock	190
12.3	Technischer Fortschritt	192
12.4	Wirkung von Angebotsschocks	192
12.5	Angebotspolitik	193
13	Offene Volkswirtschaften	199
13.1	Devisenmarkt und Wechselkurs	200
13.2	Wechselkurssysteme	201
13.2.1	Flexible Wechselkurse	201
13.2.2	Fixe Wechselkurse	202
13.3	Effekt von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsbilanz	204
13.4	Partialmodell einer kleinen offenen Volkswirtschaft	205
13.4.1	Kapitalmarktgleichgewicht	206
13.4.2	Geldmarktgleichgewicht	207
13.4.3	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	207
13.4.4	Simultanes Gleichgewicht	211
13.5	Totalmodell einer kleinen offenen Volkswirtschaft	214
13.5.1	Kapitalmarktgleichgewicht	214
13.5.2	Geldmarktgleichgewicht	215
13.5.3	Güternachfrage	215
13.5.4	Arbeitsmarkt	217
13.5.5	Güterangebot	220
13.5.6	Wirtschaftspolitik bei festen Wechselkursen	222
13.5.7	Wirtschaftspolitik bei flexiblen Wechselkursen	227
13.5.8	Importierte Inflation	229
13.5.9	Kaufkraftparitätentheorie	231
14	Die Endogenisierung des Staatsverhaltens	233
14.1	Grundlagen	233
14.2	Spieltheoretisches Grundmodell der Geldpolitik	234
14.3	Wohlfahrtsoptimale Lösung	239
14.4	Second-Best-Lösung	241
14.5	Nash-Gleichgewicht	242
14.6	Lösungsansätze des Zeitinkonsistenzproblems der Geldpolitik	245
14.6.1	Regelbindung	245
14.6.2	Schaffung einer unabhängigen Zentralbank	247
14.6.3	Kontraktlösung	250
14.6.4	Inflation Targeting	252
14.6.5	Output Targeting	254
14.6.6	Glaubwürdigkeitsimport	256

Teil III Makroökonomische Paradigmen

15	Überblick	261
16	Das klassische Paradigma	263
16.1	Wichtigste Vertreter der Klassik	263
16.2	Ökonomische Grundeinstellung und Methodik	266
16.3	Quantitätstheorie des Geldes	268
16.3.1	Transaktionstheoretischer Ansatz	268
16.3.2	Kassenhaltungsansatz	271
16.4	Saysches Theorem	272
17	Das neoklassische Paradigma	275
17.1	Wichtigste Vertreter der Neoklassik	275
17.2	Ökonomische Grundeinstellung und Methodik	278
17.3	Neoklassisches Totalmodell	281
17.3.1	Staatsausgabenvariationen im neoklassischen Modell ..	287
17.3.2	Geldmengenvariationen im neoklassischen Modell	288
18	Keynes und keynesianische Paradigmen	291
18.1	Keynes und seine Werke	292
18.2	Keynesianisches Paradigma	293
18.2.1	Wichtigste Vertreter des keynesianischen Paradigmas ..	293
18.2.2	Hickssches IS-LM-Modell	295
18.2.3	Synthesemodell und Variationen	297
18.2.4	Vermögenseffekte und portfoliotheoretischer Transmissionsprozeß	312
18.3	Neokkeynesianisches Paradigma	318
18.3.1	Wichtigste Vertreter des neokeynesianischen Paradigmas	318
18.3.2	Ökonomische Grundeinstellung und Methodik	319
18.3.3	Clower-Hypothese	320
18.3.4	Drèze-Hypothese	322
18.4	Neukeynesianisches Paradigma	322
18.4.1	Wichtigste Vertreter des neukeynesianischen Paradigmas	322
18.4.2	Ökonomische Grundeinstellung und Methodik	324
18.4.3	Phelpssche Inselparabel	324
19	Das monetaristische Paradigma	327
19.1	Wichtigste Vertreter des Monetarismus	327
19.2	Ökonomische Grundeinstellung und Methodik	328
19.3	Neoquantitätstheorie des Geldes	330
19.4	Monetaristisches Totalmodell	335

XII Inhaltsverzeichnis

19.5	Wirkungsverzögerungen und k-Prozent-Regel	339
19.6	Theorie der relativen Preise	340
20	Das neuklassische Paradigma	345
20.1	Wichtigste Vertreter der Neuklassik	345
20.2	Ökonomische Grundeinstellung und Methodik	346
20.3	Neuklassische Politikineffektivitätshypothese	348
20.4	Lucas-Kritik	351
	Literaturverzeichnis	353
	Index	359